

Hallenfußball-Regeln des MedCup-Gießens 2011

Durchführung des Turniers

- a. Die Leitung und Durchführung eines Turniers obliegt dem Veranstalter. Eine Turnierleitung ist zu bilden.
- b. **Die beteiligten Mannschaften müssen vor Beginn eines Turniers auf die Hallen-Richtlinien und die Turnierbestimmungen schriftlich hingewiesen werden.** Diese Aufgabe obliegt den Mannschaftskapitänen der Teams des MedCup-Gießens

Turniermodus

Den Spielplan des Turniers legt der Veranstalter unter Berücksichtigung dieser Bestimmungen fest.

Anzahl der Spieler

Eine Mannschaft sollte aus **mind. 7 Spielern und maximal 10** bestehen, von denen 5 (**ein Torwart und 4 Feldspieler**) gleichzeitig auf dem Spielfeld sein dürfen. Das Auswechseln von Spielern ist gestattet und kann sowohl im Mittelbereich als auch von der Torauslinie erfolgen. "Fliegender Wechsel" und "Wieder-Einwecheln" sind gestattet.

Hat eine Mannschaft mehr als die zulässige Anzahl Spieler auf dem Spielfeld, so ist das Spiel zu unterbrechen und der Spieler, der zu früh das Spielfeld betreten hat, für die Dauer von zwei Minuten des Feldes zu verweisen. Spielfortsetzung mit indirektem Freistoß für die gegnerische Mannschaft erfolgt dort, wo der Ball bei der Spielunterbrechung war.

Wird durch Feldverweis die Zahl der Spieler einer Mannschaft auf weniger als 2 Feldspieler verringert, so muss das Spiel abgebrochen werden. Es gelten die Bestimmungen für Spielwertung bei verschuldetem Spielabbruch.

Spielberechtigung

Es dürfen nur Spieler eingesetzt werden, die eine ordnungsgemäße Spielberechtigung für die teilnehmende Mannschaft besitzen, welche zuvor über eine Anmeldung via Website erbracht werden muss (www.medcup-giessen.de)

Pro Mannschaft ist 1 Gastspieler zugelassen.

Alle weiteren Spieler müssen, sofern keine Einladung vom Veranstalter vorliegt, die Zulassung zum **Turnier durch Vorlage gültiger Studienbescheinigungen mit Nachweis des Studienganges** bei der Turnierleitung vervollständigen.

Ausrüstung der Spieler

Die Spieler dürfen nur mit Hallenschuhen spielen. Die Schuhe müssen so beschaffen sein, dass keine Verletzungen der Mitspieler entstehen, und sie dürfen keine Stollen oder Absätze haben. Das Spielen ohne Schuhe ist nicht gestattet.

Die Schuhe sollen in Hinblick auf den Bodenbelag der Halle nicht abfärben.

Die Schuhe müssen so beschaffen sein, dass keine Verletzungen der Mitspieler entstehen und sie dürfen keine Stollen oder Absätze haben.

Sollten Spieler mit falschem Schuhwerk das Spielfeld betreten so können Sie von den Schiedsrichtern des Spiels und von der Turnierleitung des Turniers verwiesen werden, bis sie entsprechendes Schuhwerk tragen.

Spielleitung

Die Spiele müssen von **qualifizierten Schiedsrichtern** geleitet werden. Die Schiedsrichter werden vom Veranstalter gestellt. Sollte dies nicht möglich sein haben sich die jeweiligen Teams zu einigen, direkt im Anschluss einen Schiedsrichter für das nächste Spiel zu stellen.

Spielzeit

Die Spielzeit beträgt je nach durchgeführtem Spielmodus **in der Vorrunde 1 x 10 Minuten, in der Hauptrunde dann 2 x 6 Minuten**. Eine Halbzeitpause kann vorgesehen werden. Bei Halbzeit sind die Seiten zu wechseln.

Die Spielzeit wird durch einen Zeitnehmer festgestellt. Jede an dem Turnier beteiligte Mannschaft hat grundsätzlich zwischen jedem Spiel eine Pause von mindestens 15 Minuten einzuhalten.

Fußball-Regeln und Spielbestimmungen

Fußballspiele in der Halle werden, soweit diese Vorschriften keine Abweichungen vorsehen, nach den Fußball-Regeln und Durchführungsbestimmungen sowie den Satzungen und Ordnungen des DFB und der Mitgliedsverbände ausgetragen.

Der Veranstalter bestimmt unter Berücksichtigung der Hallenmaße, bis zu welcher Höhe der Ball gespielt werden darf. Verstöße werden mit einem indirekten Freistoß von der Stelle aus bestraft, die unterhalb des Punktes liegt, wo die zulässige Höhe überschritten bzw. die Decke oder herabhängende Gegenstände berührt werden. Springt der Ball von der Decke ins Tor, erfolgt Spielfortsetzung mit Ab-/ Eckstoß.

Berührt der Ball die Decke oder herabhängende Gegenstände, so werden diese Verstöße mit einem indirekten Freistoß von der Stelle aus bestraft, die unterhalb des Berührungspunktes liegt. Die Abseitsregel ist aufgehoben.

Aus der eigenen Spielhälfte kann ein Tor direkt erzielt werden. Dies gilt nicht für den Torwart, wenn dieser den Ball nach einem Toraus wieder ins Spiel bringt. Beim Anstoß und bei Spielfortsetzungen müssen alle gegnerischen Spieler mindestens 3 m vom Ball entfernt sein. Der Torwart darf den Torraum nur zum klären einer Situation kurzfristig verlassen.

Das Mitspielen sowie das Erzielen von Toren sind dem Torhüter untersagt.

1. Der Ball

Der Spielball entspricht in Größe und Gewicht dem **Futsal-Spielgerät**.

2. Freistoß

Alle Freistöße sind **indirekt** auszuführen. Innerhalb des Strafraums verwirkte indirekte Freistöße für die angreifende Mannschaft sind auf der parallel zur Torlinie verlaufenden Strafraumlinie von dem Punkt auszuführen, der dem Tatort am nächsten gelegen ist.

3. Strafstoß

Bei der Ausführung des Strafstoßes müssen sich die Spieler außerhalb des Straf- bzw. Torraumes und innerhalb des Spielfeldes befinden sowie mindestens 5 m vom Strafstoßpunkt entfernt sein, bis der Ball im Spiel ist.

4. Einwurf

Der Einwurf ist durch **Einrollen** zu ersetzen.

5. Torabstoß

Hat der Ball die Torlinie überschritten, nachdem er zuletzt von einem Angreifer berührt worden war, darf ihn nur der Torwart **durch Werfen, Rollen oder durch Abstoß** wieder ins Spiel bringen. Er ist erst wieder im Spiel, wenn er den Straf- bzw. Torraum verlassen hat. Kein gegnerischer Spieler darf sich im Straf- bzw. Torraum aufhalten, bevor der Ball im Spiel ist.

Erfolgt der Abwurf oder Abstoß über die eigene Spielhälfte hinaus, ohne dass ein anderer Spieler den Ball berührt hat, so ist auf indirekten Freistoß für die gegnerische Mannschaft von der Mittellinie aus zu entscheiden.

6. Eckstoß

Überschreitet der Ball die Torlinie - mit Ausnahme des Teiles zwischen den Torpfosten und unter der Querlatte -, nachdem er zuletzt von einem Spieler der verteidigenden Mannschaft (einschließlich des Torwarts) berührt oder gespielt wurde, so ist von einem Spieler der angreifenden Mannschaft ein Eckstoß auszuführen.

Ein Tor kann aus einem Eckstoß direkt erzielt werden.

7. Zuspiel zum Torwart

Wenn ein Feldspieler den Ball absichtlich seinem Torwart mit dem Fuß zuspielt, ist es diesem **NICHT** erlaubt, den Ball mit den Händen zu berühren. **Die Rückpassregel findet Anwendung.** Der Verstoß gegen diese Regel wird mit einem Freistoß für die gegnerische Mannschaft geahndet. Wenn der Torwart den Ball länger als fünf bis sechs Sekunden in den Händen hält, hat der Schiedsrichter dies als unerlaubte Verzögerung zu betrachten und durch einen indirekten Freistoß zu ahnden.

8. Grätschen

Das Grätschen im Zweikampf in der Halle ist generell untersagt!!!! Grätschen am Mann kann vom Schiedsrichter über einen Freistoß hinaus mit einer **Verwarnung oder einer 2 Minuten-Strafe** geahndet werden.

9. Der Torhüter

darf den Torraum nur zum klären einer Situation kurzfristig verlassen. Das Mitspielen sowie das **Erzielen von Toren sind dem Torhüter untersagt.**

Die gegnerische Spielhälfte darf der Torwart nicht betreten.

Verwarnung und Feldverweis

Der Schiedsrichter kann einen Spieler während eines Spiels für die Dauer von zwei Minuten des Spielfeldes verweisen, wenn ihm dies gerechtfertigt erscheint. Ein Feldverweis auf Zeit kann sowohl ohne vorausgegangene als auch nach erfolgter mündlicher Ermahnung ausgesprochen werden.

Nach Ablauf von zwei Minuten kann die Mannschaft wieder durch einen Spieler ergänzt werden. Eine Mannschaft, die einen oder mehrere Feldverweis(e) auf Zeit hinnehmen musste, kann wieder auf die zulässige Anzahl Spieler ergänzt werden, wenn die gegnerische Mannschaft ein Tor erzielt. Die Strafzeit wird durch den Zeitnehmer bzw. Schiedsrichter überwacht.

Spielwertung

Es gilt die **Drei-Punkte-Regel**, d.h. bei einem Sieg gibt es 3 Punkte, bei einem Unentschieden 1 Punkt für jede Mannschaft. Dabei gilt in einer Gruppenphase bei der Wertung folgende Reihenfolge: **erzielte Punkte – Tordifferenz – geschossene Tore – direkter Vergleich.**

Endet ein Endrundenspiel nach Zeitablauf unentschieden, wird der Sieger durch ein Schießen von der Strafstoßmarke ermittelt, wobei jede Mannschaft mind. 5 verschiedene Schützen zu stellen hat.

Schlussbestimmungen

Der Veranstalter kann ergänzende Spielbestimmungen erlassen. Diese dürfen jedoch dem Sinne dieser Vorschriften nicht entgegenstehen.

Wir wünschen allen Mitspielerinnen und Mitspielern viel Spaß beim MedCup-Gießen.
Bis zum 4.12.2011!

**Mit freundlichen Grüßen,
euer MedCup-Team**